



Vorzimmer

Gemeinde Hagen im Bremischen · Amtsplatz 3 · 27628 Hagen im Bremischen

Ihr Zeichen:
Aktenzeichen: ML/SP
Zuständig: Martin Leying
Zimmer: 205
Telefon : (04746-87-25)
E-Mail: info@hagen-cux.de

Datum: 18.09.2023

N I E D E R S C H R I F T

**der öffentlichen Sitzung des Wirtschaftsförderungs-, Kultur-, Tou-
rismus- und Strukturförderungsausschuss**

Sitzungstermin: Dienstag, 12.09.2023

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:10 Uhr

Ort, Raum: Burg zu Hagen Burgallee 1, Hagen im Bremischen

Anwesende Mitglieder

Ausschussvorsitzende

Frau Martina Harms

Ausschussmitglied

Herr Arnd Hannken-Illjes

Frau Marion Schmedes

Frau Giesela Schwertfeger

Herr Marco Vehrenkamp

Herr Falko Wahls-Seedorff

Ratsmitglied

Herr Udo Allmers

Frau Elke Burkhardt

Herr Carsten Otten

Entschuldigte Mitglieder

Herr Axel Popanski



Beratende Mitglieder

Herr Oliver Berges

Vertretungsmitglied

Herr Christoph Werde

Für Axel Popanski

Entschuldigte beratende Mitglieder

Herr Kim Ortgies

Verwaltung

Herr Martin Leying

Gäste

Frau Anke Butjer

Frau Frauke Martens

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.03.2023
3. Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung
4. Vorstellung des Leitbildes der Gemeinde Hagen im Bremischen
5. Mitteilungen und Anfragen
6. Einwohnerfragestunde

P r o t o k o l l:

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Martina Harms eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sie stellt den Anwesenden die Teilnehmer (m/w/d) der Arbeitsgruppe, die sich mit der Erarbeitung des Leitbildes beschäftigt haben, vor:

Axel Popanski, CDU

Giesela Schwertfeger, CDU

Martina Harms; SPD

Marco Vehrenkamp, SPD

Marion Schmedes, BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Frauke Martins; BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN



Nach der Vorstellung des Leitbildes möchte sie die Sitzung gerne für die Öffentlichkeit öffnen.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.03.2023

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.03.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

3 Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung

Es werden keine Fragen gestellt.

4 Vorstellung des Leitbildes der Gemeinde Hagen im Bremischen

Ausschussvorsitzende Martina Harms erklärt, dass sich die Arbeitsgruppe die Erstellung des Leitbildes nicht leicht gemacht habe. In mehreren Terminen habe man sehr lange diskutiert, auch über einzelne Worte, bis das Leitbild zufriedenstellend war.

Frau Dr. Anke Butscher berichtet, dass sie die Gemeinde bereits seit 2 – 3 Jahren kennt, weil sie sich bereits über Fairtrade mit der Gemeinde beschäftigt habe. Sie stellt anhand einer Präsentation die Entstehung des Leitbildes vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ausschussvorsitzende Martina Harms stellt die Öffentlichkeit her.

Eine Einwohnerin merkt an, dass Sie positiv überrascht über die vorhandenen Inhalte des Leitbildentwurfes sei. Sie würde bereits einige Leitbilder kennen, sich aber fragen, was hinter den einzelnen Aussagen in diesem Leitbild stecken würde. Aus ihrer Sicht ist es notwendig, die Punkte im Nachhinein zu bearbeiten und mit Leben zu füllen. Anschließend müsste diese Überarbeitung auf Qualität geprüft werden.

Fr. Dr. Anke Butscher erklärt, dass es aus ihrer Sicht tatsächlich notwendig wäre, da jeder aufgeführte Block im Leitbild weitere Schritte provoziert und jeder Block für die Gemeinde mit eigenen Ansichten gefüllt werden müsse.

Ratsmitglied Carsten Otten führt aus, dass es aus seiner Sicht wichtig wäre, zu wissen, hinter welchem Satz welches Ziel steckt. Seiner Meinung nach müsste ein Leitbild wie eine Leitplanke funktionieren, an der sich die Politik orientieren könnte.



Frau Fr. Anke Butscher führt aus, dass das Leitbild aus Visionen besteht und diese müssten immer offen formuliert werden. Die Missionen, die darunter ausformuliert sind, müssten nun im Rahmen mit Zielen für Hagen hinterlegt werden.

Ausschussvorsitzende Martina Harms ist der Meinung, dass ein Leitbild immer eine imaginäre Überschrift haben würde, wie z.B. „Hagen 2035“.

Zu den einzelnen Punkten müssten „Workshops“ ins Leben gerufen werden, um gemeinsam mit den Bürgern (m/w/d) und dem Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen die Ziele auszuarbeiten. Im Nachhinein müssten sich die Ratsmitglieder und Verwaltung dann daran messen und halten.

Ausschussmitglied Martina Harms ist erfreut darüber, dass doch recht viele Leute zu der Vorstellung des Leitbildes gekommen sind. Damit dürfte in der Bevölkerung ein Interesse bestehen, gemeinsam an den weiteren Zielen zu arbeiten.

Eine Einwohnerin möchte wissen, ob dieses Leitbild nicht austauschbar wäre. Aus ihrer Sicht könnten bei vielen Aussagen auch eine andere Gemeinde darüberstehen, weil sicherlich z.B. die Gemeinde Hemmoor sich ähnliche Ziele auf die Fahne schreiben würde.

Ausschussmitglied Marion Schmedes führt aus, dass ihr die Arbeit im Arbeitskreis auch nicht konkret genug gewesen sei. Anschließend habe sie sich das Leitbild wie ein Haus mit einem Dach vorgestellt, wo aktuell nur das Dach in der Diskussion wäre. Das Haus darunter mit den Zimmern müsste noch eingerichtet werden.

Ein Einwohner stellt klar, dass für ihn Ortsteile auf jeden Fall spezifisch für Hagen wären, wie auch einige weitere Formulierungen. Die anderen Formulierungen wären seiner Meinung auf viele Orte zutreffend. Auch wären die Senioren, aus seiner Sicht, nicht ausreichend berücksichtigt worden. Er fragt sich, warum er nicht bei der Ersterung des Leitbildes hätte beteiligt werden können.

Frau Dr. Anke Butscher merkt an, dass die Senioren in mehreren Passagen zu finden seien, z.B. bei der Mobilität oder dem in der Formulierung „aller Generationen“.

Ausschussvorsitzende Martina Harms führt aus, dass dies nicht die Idee des Ganzen gewesen sei, sondern man wolle zunächst einen Entwurf erarbeiten, der diskutiert werden könne und danach würde der Inhalt mit den Bürgern (m/w/d) aller Generationen gefüllt.

Frauke Martens erklärt, dass das Leitbild eine Anregung dazu sein soll, gemeinsam Hagen zu gestalten. Dies wäre auch aus ihrer Sicht zukünftig mit „Leitplanken“ einfacher. Diese Leitplanken sollen durch Workshops entstehen und damit gemeinsam erarbeitet werden.

Ratsmitglied Christoph Werde möchte wissen, da er nicht in der Arbeitsgruppe vertreten war, wie das weitere Vorgehen bis z.B. 2035 aussehen sollte.

Eine Einwohnerin erkundigt sich danach, wie groß die Workshops sein könnten, da sicherlich viele daran teilnehmen möchten.

Ausschussvorsitzende Martina Harms erklärt, dass offiziell eingeladen werden würde und man sicherlich nicht die Gruppe begrenzen würde, wenn viele erscheinen. Jeder sei dazu eingeladen, das Leitbild der Gemeinde mit zu gestalten.

Ein Einwohner stellt sich vor, dass die Arbeitsgruppe einen großen Fragebogen entwickeln würde, um die einzelnen Themen erst zu evaluieren. Dieses wäre für ihn die richtige Vorgehensweise. Sonst würden sicher wenige durch den Leitbildentwurf angesprochen.

Ausschussvorsitzende Martina Harms führt aus, dass es z.B. bei LEADER, Arbeitsgruppen geben würde, die sich aus den vier Gemeinden Beverstedt, Hagen, Loxstedt und Schiffdorf zusammensetzen würden. Vor jeder Periode werden Workshops einberufen, wo sich Einwohner (m/w/d)



einbringen können, um Themen vorzuschlagen. Diese Workshops erfreuen sich großer Beliebtheit in den jeweiligen Gemeinden.

Ausschussmitglied Marco Vehrenkamp erklärt, dass aus seiner Sicht, geschaut werden müsse, mit welchem Thema nach dem Ratsbeschluss zuerst begonnen werden würde. Es gibt sicherlich viele Menschen, die sich mit einzelnen Themen davon beschäftigen würden, da diese im Leben sie auch konkret betreffen würden.

Frau Dr. Anke Butscher merkt an, dass es aus ihrer Erfahrung so sei, dass im ersten Workshop ein paar Personen teilnehmen und die Zahl pro Workshop stetig steigen werde.

Ein Einwohner möchte wissen, wie konkret eingeladen werden würde, da er gerne davon informiert wäre, wann die Workshops stattfinden.

Ausschussvorsitzende Martina Harms erklärt, dass sich die Arbeitsgruppe darüber noch keine Gedanken gemacht habe, aber durch die Medien Zeitung, Instagram, Facebook und Homepage hier sicherlich Möglichkeiten entstehen werden. Auch direkte Einladungen aufgrund der heutigen Sitzung und späterer Eingaben per E-Mail seien vorstellbar.

Erster Gemeinderat Martin Leying erklärt, dass ab 21:00 Uhr das Leitbild auf Instagram und Facebook auch zur Verfügung stehen würde und am kommenden Tag auch auf der Homepage. Weiter hat die Verwaltung eine E-Mail-adresse: leitbild@hagen-cux.de eingerichtet, wo Bürger (m/w/d) Ihre Anregungen zum Leitbild gerne an die Verwaltung schreiben können. Sollten Personen nicht über die technischen Voraussetzungen verfügen, können diese natürlich auch im Rathaus vorbeikommen.

Ein Einwohner ergänzt, dass es aus seiner Sicht notwendig wäre, auf der Homepage und auch in den sozialen Medien einmal zu erläutern, wie es zu dieser Vision gekommen sei, da dann die Einwohner (m/w/d) sicherlich damit mehr anfangen können.

Ausschussmitglied Giesela Schwertfeger erklärt, dass sie zu den einzelnen Punkten die Hintergründe vermissen würde. Was soll bis 2035 in Hagen entstehen?

Frau Dr. Anke Butscher berichtet, dass dies schon angekündigt war, dies in Workshops zu erarbeiten.

Eine Einwohnerin merkt an, warum die Einladung z.B. nicht durch ein Flugblatt im Sonntagsjournal erfolgen könne, weil dies an die meisten Haushalte verteilt wird.

Ausschussvorsitzende Martina Harms führt aus, dass auch dies ein möglicher Einladungsweg sein könnte.

Ratsmitglied Carsten Otten regt an, dass die E-Mail der Gemeinde vielleicht auch dafür genutzt werden kann, dass die Einwohner (m/w/d) Ihre Anregungen zum Versenden der Einladungen machen können.

Frau Dr. Anke Butscher führt aus, dass aus ihrer Sicht Beteiligung verlernt wurde. Auch Politik und Verwaltung müssen dies erst lernen und ernst nehmen. Hier sei sie nach dem Erstellungsprozess des Leitbildes aber guter Hoffnung.

Ausschussmitglied Marion Schmedes führt aus, dass auch die Fraktionen zuerst lernen mussten, zusammenzuarbeiten, was zum Schluss in der Arbeitsgruppe aber erstaunlich gut funktioniert habe.

Ausschussvorsitzende Martina Harms bedankt sich bei Frau Dr. Anke Butscher für die Begleitung.



5 Mitteilungen und Anfragen

Ausschussvorsitzende Martina Harms weist auf den neuen Strandabschnitt in Sandstedt hin und dass dieser wirklich eine Bereicherung sei.

6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Ausschussvorsitzende Martina Harms schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

Gez. Martina Harms Vorsitzende	Andreas Wittenberg Bürgermeister	Martin Leying Protokollführung
--------------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------------

